



SOLID!

Linksjugend ['solid] Tübingen & Reutlingen,
['solid].SDS Tübingen, www.solid-sds.de

SOLID!



**Termine und Infos der Linksjugend ['solid]
Tübingen & Reutlingen und der
Hochschulgruppe ['solid].SDS Tübingen**

Marx neu entdecken

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug

Donnerstag, 23. Oktober 2008, 18:00 Uhr, Neue Aula, Hörsaal 1, Wilhelmstr. 7

Unzählige Male wurde Marx Analyse des Kapitalismus im letzten Jahrhundert für überholt erklärt. Spätestens der Zusammenbruch des real existierenden Sozialismus beflügelte diejenigen, die Marx am liebsten auf dem Müllhaufen der Geschichte sähen. Doch die Entwicklungen der letzten Jahre in Mittel- und Südamerika sowie in Europa und die Entwicklungen der letzten Tage bescheinigen Marx eine nie geahnte Aktualität.



Ersti-Treffen von ['solid].SDS

Für alle, die neu in Tübingen sind oder einfach nur Lust haben uns kennen zu lernen, gibt es am Montag, den 27. Oktober 2008 um 20 Uhr ein "gemütliches Beisammensein" bei Kerzenschein, Bier und Wasser im Linken Forum, Adresse siehe Rückseite.



SOLID!

**Linksjugend ['solid] Tübingen & Reutlingen,
['solid].SDS Tübingen, www.solid-sds.de**



Kommunen sagen JA zur Aufnahme von Flüchtlingen - Wir wollen, dass auch Tübingen mitmacht!

Wir unterstützen die Kampagne "save me - eine stadt sagt ja", die von Flüchtlingsinitiativen in verschiedenen Städten gestartet wurde, hier in Tübingen vom Asylzentrum. Weitere Infos unter www.save-me-tuebingen.de

Aufruf zum bundesweiten Schulstreik (unterstützt von uns)

Die miserablen Bedingungen im Bildungswesen führen nicht nur zu Frust – sondern endlich auch zu Widerstand! Bundesweit streikten 40.000 SchülerInnen im Mai und Juni. Am 22. Oktober veranstaltet Kanzlerin Merkel nun einen Bildungsgipfel. Doch geredet wurde schon genug – und gehandelt wird nicht im Interesse der SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Die Reichen und Konzernchefs werden reicher, während die Bildungschancen für ärmere SchülerInnen und Lernende mit Migrationshintergrund weggespart werden. Kostengünstig und schnell sollen im Super-Stress (zum Beispiel Abitur nach 12 Jahren bei steigenden Anforderungen) Arbeitskräfte für die Konzerne produziert werden. Eine kleine, gut ausgebildete Elite – mehr soll nicht mehr finanziert werden. Bildung nur noch für diejenigen, die es sich leisten können?

Schluss damit. Wir wollen keine Lernfabriken! Kostenlose Bildung für alle – volle Lernmittelfreiheit! Nein zu Studien- und Schulgebühren jeglicher Art! Studien- und Ausbildungsplätze für alle!

- Kleinere Klassen – die sofortige Einstellung von ausreichend LehrerInnen, um als ersten Schritt alle Klassen auf maximal 20 SchülerInnen zu begrenzen. Schluss mit dem ständigen Unterrichtsausfall.
- Nein zum Super-Stress: Neugestaltung der Lehrpläne und der Bildungsdauer bis zum Abitur unter demokratischer Einbeziehung und Entscheidung durch SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Bis dahin: Rücknahme des Abiturs nach 12 Jahren, in den Bundesländern, die die Verkürzung neu vollzogen haben
- Abschaffung aller „Kopfnoten“ (Beurteilung von Verhalten, Mitarbeit ... im Zeugnis)
- Nein zu Elitebildung und sozialer Ausgrenzung – weg mit dem dreigliedrigen Schulsystem!
- Nein zu Sponsoring und Bildungsprivatisierung – für eine bedarfsgerechte Ausstattung von Schulen, Bildungs- und Jugendeinrichtungen!

Wir fordern Merkel, die Bildungsminister und die Länder auf, diese Forderungen zu erfüllen! Das werden sie nicht so einfach tun? Deshalb werden wir aktiv:

- Wir rufen dazu auf, in Schulen und auf stadtweiter Ebene Schüleraktionskomitees zu gründen
- Wir bereiten ab sofort einen bundesweiten Schulstreik am 12. November 2008 vor!

Weitere Infos: www.schulaction.org



SOLID!

**Linksjugend ['solid] Tübingen & Reutlingen,
['solid].SDS Tübingen, www.solid-sds.de**

Veranstaltungshinweis:

Kein Frieden mit der NATO!

Datum: 8./9. November 2008

**Ort: Schlatterhaus Tübingen,
Österbergstraße 2**

Seit dem Ende des Kalten Krieges hat sich die NATO von einem – wenigstens formal – auf die Landesverteidigung ausgerichteten Bündnis in eine global agierende Interventions- und Besatzungsarmee verwandelt. Verschleiert hinter humanitären Motiven, geht die NATO zur Durchsetzung der Interessen ihrer Mitgliedstaaten immer aggressiver vor. In Europa hat sie bis an die Grenzen Russlands die Armeen nach ihren Vorgaben umstrukturiert und aufgerüstet. Das nach Moskau orientierte Jugoslawien hat sie bombardiert und einige verbleibende Kleinstaaten als Protektorate der EU-Herrschaft unterstellt. In Afghanistan führt sie eine aggressive Aufstandsbekämpfung durch, die zu immer mehr Gewalt und weniger Sicherheit für die Bevölkerung führt. Die NATO hat auch das Mittelmeer zum Kriegsgebiet gegen den internationalen Terrorismus erklärt und ihre Marine ist ständig vor der arabischen Halbinsel präsent. Mit dem Raketenabwehrschild in Polen und Tschechien befördert sie ein neues Wettrüsten und in Georgien riskiert das Bündnis einen neuen Kalten Krieg.

Deutschland ist Mitglied der NATO, verstrickt sich immer tiefer in den Krieg in Afghanistan und stellt dem Bündnis neben Soldaten auch wichtige Infrastruktur zur Verfügung: Zum Beispiel mit dem Flughafen Halle/Leipzig ein wichtiges Logistikkreuz für die weltweiten Einsätze des Militärbündnisses, mit der NATO-Schule in Oberammergau und dem Marshall Center in Garmisch zentrale Einrichtungen zur strategischen Planung. Ganz Deutschland ist von einer NATO-Pipeline für Kerosin durchzogen und der Oberbefehlshaber der NATO ist in Stuttgart stationiert.

Die deutsche Stadt Kehl wird im Frühjahr 2009 zudem gemeinsam mit Straßburg Schauplatz der Feierlichkeiten zum 60jährigen Jubiläum der Allianz. Die Friedensbewegung und viele weitere Gruppen planen Massenproteste gegen die Feierlichkeiten, in deren Rahmen die NATO eventuell sogar ihr Neues Strategisches Konzept vorlegen und mit diesem eine weitere Forcierung ihrer aggressiven Expansionspolitik beschließen wird. Der diesjährige Kongress der Informationsstelle Militarisierung soll zur Mobilisierung zu diesen Protesten beitragen und die Forderung nach der längst überfälligen Auflösung der NATO inhaltlich unterfüttern.





SOLID!

**Linksjugend ['solid] Tübingen & Reutlingen,
['solid].SDS Tübingen, www.solid-sds.de**



Wer wir sind und was wir wollen

Wir sind eine Ortsgruppe der Linksjugend ['solid], einem sozialistischen, antifaschistischen, antimilitaristischen, basisdemokratischen und antisexistischen bundesweiten Jugendverband, der unabhängig ist, aber der Partei "Die Linke" nahesteht. Bei unseren Treffen, die in Tübingen stattfinden, entscheiden wir im Konsens und planen Aktionen oder Veranstaltungen. Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der Selbstbestimmung und Freiheit für alle Menschen selbstverständlich sind. Praktisch versuchen wir uns gegen den ganzen Mist, mit dem wir täglich konfrontiert sind, zu wehren: Bildungs- und Sozialabbau, Überwachung und Entdemokratisierung, Militarismus, Rassismus, Antisemitismus und Faschismus, ...

Als Hochschulgruppe ['solid].SDS Tübingen beschäftigen wir uns mit der Ökonomisierung der Bildung und setzen uns kritisch mit dem Verbindungs(un)wesen auseinander. Wir arbeiten mit anderen Gruppen zusammen und sind in verschiedensten lokalen Bündnissen aktiv.

Linksjugend ['solid] Tübingen & Reutlingen, sowie die Hochschulgruppe ['solid].sds trifft sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat um 18:15 Uhr im Linken Forum, Am Lustnauer Tor 4 in Tübingen im 3. Stock.

(Die nächsten Termine: 5. November, 19. November, 3. Dezember, 17. Dezember)

Komm doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns über neue Leute!

**linksjugend
['solid]** 
Tübingen & Reutlingen

Linkes Forum
Am Lustnauer Tor 4
72074 Tübingen
www.solid-sds.de

['solid]  **SDS**
sozialistisch-demokratischer Studierendenverband
Ernst-Bloch-Uni Tübingen